

Kinder lassen Gemeinde aufblühen

Kräuterprojekt mit tatkräftiger Hilfe der Politik

HOHENWESTEDT Knapp 100 Kita- und Schulkinder waren als Landschaftsgärtner im Einsatz, um beim Startschuss für das Projekt „Hohenwestedt blüht auf“ tatkräftig mit anzupacken. Die Arbeitsgemeinschaft „Blumenwiesen“ hat drei gemeindliche Flächen für die Aussaat von Wildkräutern ausgesucht und reserviert. Die Gemeindewerke Hohenwestedt wollen ab Juli unter der Produktbezeichnung „bee-energy“ einen „Bienen-Strom“ anbieten, mit dessen Gebühren man die Wildblumenaktion unterstützen kann.

„Ihr habt heute die Gelegenheit, beim Startschuss für ein großes Projekt dabei zu sein“, sagte Bürgermeister Jan Butenschön, als er sich an die rund 100 Schul- und Kita-Kinder wandte, die sich vor ihm versammelt hatten. Vor einem halben Jahr hat die Gemeindevertretung grünes Licht für die Gründung einer AG Blumenwiesen gegeben, in der sich seitdem Kommunalpolitiker aller Fraktionen engagieren. Als Kooperationspartner habe die AG bereits den kommunalen Kindergarten, beide Hohenwestedter Schulen, die örtlichen Imker, den Kleingartenverein und den Verein „Naturpark Aukrug“ gewinnen können, teilte Jan Butenschön mit: „Wir haben drei Musterflächen in unserer Gemeinde für dieses Projekt ausgesucht – und auf einer davon stehen wir jetzt hier!“ Etwa 0,3 Hektar groß ist die gemeindeeigene Fläche direkt an der Kreuzung von B 430 und L 123, die Thorben Boye vorab mit Trecker und Plug beackert hatte, damit die Kita- und Schulkinder ihren Aussaat-Job besser erledigen konnten. „Die Saat soll in die Erde, damit die Vögel sie nicht fressen oder sie vertrocknet oder bei zu viel Regen weggeschwemmt wird“, erklärte Reinhold Sylvester und wies den vier Kindergruppen eigene Areale zu, die er mit in den Boden gerammten Besenstielen kenntlich gemacht hatte.

Die Vorschulkinder der kommunalen Kita, die Klassen 2a und 2b der „Schule am Park“ sowie die Klasse 5b der „Schule Hohe Geist“ wurden jeweils von einem AG-Experten unterstützt, der sie mit Wildkräuter-Saatmischungen ausstattete. Harken hatten die Kinder selbst mit angeschleppt. Eine knappe Stunde dauerte der freiwillige Arbeitseinsatz, an dessen Ende die Mädchen und Jungen mit Süßigkeiten und Getränke belohnt wurden. „Wir haben schon vorher mit den Kinder besprochen, warum Wildblumen für die Insekten so wichtig sind, und wir werden das Thema auf jeden Fall im Heimat-, Welt- und Sachunterricht noch weiter behandeln“, sagte Klassenlehrerin Gesa Bielfeldt von der „Schule am Park“.

Die anderen beiden Flächen für die Aktion befinden sich im Gewerbegebiet Böternhöfen (1,2 Hektar) und bei den Gemeindewerken (500 Quadratmeter). „Ab Juli wollen wir bee-energy für unsere Kunden anbieten“, kündigte Michael Schmidt von den Gemeindewerken an, „das ist ein Stromvertrag, bei dem ein Cent pro verkaufter Kilowattstunde in die Schaffung neuer Blühflächen investiert wird.“ „bee-energy“ könnten Kunden im ganzen Amt Mittelholstein und im Naturpark Aukrug beziehen, ergänzte Bürgermeister Butenschön. Am 20. Juli soll auf der AG-Fläche im Gewerbegebiet ein großes Blumenwiesen-Fest gefeiert werden. Vom 20. Juli an wollen die Gemeindewerke auch Blumensaat-Mischungen als Werbemittel an ihre Kundschaft verteilen – „für private Zwecke, damit man auch auf kleinen Flächen zu Hause Bienenblumenwiesen anpflanzen kann“, wie Schmidt erläuterte. khl